



*Euro*ASTRON*ews*

Gebäude des Jahres 2006



Editorial



Die Zeichen stehen gut für 2007

In 2006 ging es der Bauindustrie gut und 2007 wird wahrscheinlich ebenso werden. In den meisten unserer Märkte laufen die Geschäfte gut, was sich in dem hohen Auftragsbestand widerspiegelt, den wir momentan haben.

Derzeit rekrutieren wir im Bereich Engineering intensiv neue Mitarbeiter, um über entsprechende Ressourcen zu verfügen, die angemessene Lieferzeiten sicherstellen.

Der Stahlpreis scheint stabil – obwohl weitere Preiserhöhungen kommen könnten, jedoch bei weitem nicht so deutlich wie wir es in 2006 erlebt haben.

Nur noch 5 Wochen! In gut einem Monat werden wir mit Ihnen zusammen eine ganz besondere Konferenz in Sitges bei Barcelona erleben. Unsere zwei Geschäftsbereiche und Organisationen (ASTRON & Lindab Building Systems) werden bald eins werden und wir werden, was ganz wichtig ist, nur noch mit einem Baupartnernetz arbeiten sowie mit einer harmonisierten und verbesserten Produktlinie, die mehr Auswahl und eine größere Qualität bietet. Auch CYPRION wird verbessert, um zusätzliche Unterstützung in Verkauf und Marketing zu bieten.

Ziel unserer "Allianz" ist es, den Baupartnern europaweit zusätzliche Vorteile zu bieten und dadurch zu helfen, Ihre Geschäfte weiterzuentwickeln.

Soweit für den Moment. Alles Weitere dann in Sitges. Dort haben Sie die Möglichkeit, sich selbst ein Bild zu verschaffen!

David Brodetsky
Managing Director
ASTRON BUILDINGS S.A.

Glückwunsch an den Gewinner des „Mehrgeschossbau des Quartals“



Baupartner: Moduling d.o.o., Slowenien
Bauherr: Kultusministerium
Architekt: Jože Sraka

Glückwunsch an die Gewinner des „Gebäude des Monats“

Oktober



Baupartner: Asenhajmer Sp. z o.o., Polen
Bauherr: Stadtverwaltung Elblag
Architekt: Piotr Paldyna

November



Baupartner: Rotonda Statyba, Litauen
Bauherr: Tokvila
Architekt: Darius Jakubauskas

Dezember



Baupartner: Océanis, Frankreich
Bauherr: Herr Auberville
Architekt: Max Ollivier

ASTRON-Gebäude 2006

Üblicherweise geben wir im März jeden Jahres die Gewinner der Wettbewerbe „ASTRON-Gebäude des Jahres“ und „Mehrgeschossbau des Jahres“ bekannt.

In diesem Jahr machen wir es etwas spannender und präsentieren die Gewinner erst auf der großen Baupartner-Konferenz in Barcelona-Sitges.

Zahlreiche Baupartner haben sich an der Abstimmung beteiligt und eine klare Entscheidung herbeigeführt.

Die Gewinner erwartet nun jeweils eine Traumreise in die Karibik.

Wenn auch Sie am Wettbewerb für das laufende Jahr teilnehmen möchten, senden Sie



uns einfach hochwertige Fotos Ihrer Gebäude zusammen mit einer kurzen Beschreibung.

Und schon sind Sie im nächsten Monat beim Wettbewerb dabei.

Baupartner-Konferenz



In wenigen Wochen haben wir die Ehre, Sie zur Baupartner-Konferenz in Barcelona-Sitges begrüßen zu dürfen! Gemeinsam werden wir die mediterrane Atmosphäre von Sitges und Barcelona entdecken, die zahlreichen neuen Produkte als Ergebnis der Unternehmens-Allianz kennen lernen sowie weitere interessante Dinge erfahren.

Die Gruppe der Teilnehmer dieses großartigen Events ist gewaltig. Von Island bis Italien, von Portugal

bis Russland: fast 30 Länder werden vertreten sein. Über 600 Personen von ASTRON- und Lindab-Baupartnern sowie Mitarbeiter und Geschäftsleitung der beiden Organisationen werden zusammenkommen und haben in geselliger Atmosphäre Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Die Präsentationen der Meetings werden simultan in Deutsch, Englisch, Französisch, Ungarisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch und Tschechisch übersetzt. Währenddessen werden die 200

Begleitpersonen je nach Sprache in kleine Gruppen aufgeteilt und besuchen die faszinierende Stadt mit ihrer bemerkenswerten Altstadt und Geschichte. Zum Gala-Dinner werden natürlich wieder alle vereint.

Das ASTRON-Team ist fleißig mit den Vorbereitungen beschäftigt, um die Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Wir freuen uns auf Sie!

Bis bald in Barcelona-Sitges!



Von Diekirch nach Dakar: Spannende ASTRON-Projekte in Afrika

Nordafrika

In der kargen Gegend von Grande Kabylie am Fuße des Lalla Khadidja-Gebirges in Algerien wollte der Lebensmittel-Konzern Cevital eine Abfüllanlage für Mineralwasser errichten.

Unternehmen mit dem insgesamt 34.000 m² großen Projekt an ASTRON. Dach und Wand wurden mit Sandwich-Paneelen verkleidet, die eingebauten Sektionaltore sind Lindab-Doorline-Produkte.

Auf Empfehlung eines zufriedenen Kunden wandte sich das

Bauherr: Cevital



Grundfläche, das sowohl den örtlichen als auch den französischen Normen entsprach, und einige Besonderheiten aufweist, wie beispielsweise ein speziell klimatisiertes Lager, ein komplexes Lüftungssystem sowie übergroße Regenrinnen und Fallrohre, die dem tropischen Regen standhalten können. Dabei war der Transport der Stahlteile nach Kissidougou nicht einfach und auch der Kran hatte eine Anreise von 500 km. Trotz aller Widrigkeiten wurde der enge Zeitplan eingehalten und der Bauherr war sehr zufrieden, so dass er anschließend den Bau eines zweiten Gebäudes in der Hauptstadt Conakry beauftragte.

Bauherr: Sobragui S.A

Der Neubau einer Brauerei für Sobragui S.A in der Region Kissidougou in Guinea ist ein weiteres sehr interessantes Projekt. ASTRON errichtete dort ein Gebäude mit 6.000 m²

Westafrika

Während ASTRON im Norden Afrikas bereits eine beachtliche Zahl von Gebäuden realisiert hat, sind es im Westen noch nicht so viele. BIA ist ein Unternehmen, das sich auf den Vertrieb und Service von schweren Baustellenfahrzeugen spezialisiert hat. Kürzlich lieferte ASTRON für diesen Bauherrn das zweite Werkstattgebäude nach Dakar im Senegal, diesmal mit angegliedertem Bürobereich. Das Gebäude wurde mit horizontal und vertikal verlegten SINUTHERM- und SINUTEC-Paneelen verkleidet und mit verschiedenen Fenstern attraktiv ausgestaltet, ein Vordach und eine Attika setzen zusätzliche architektonische Akzente. Durch die hohen Temperaturen verliefen die Arbeiten sehr mühsam, aber die größere Herausforderung waren die starken Regenfälle und die schlechten



Straßenverhältnisse, wodurch die LKW nur sehr langsam zur Baustelle gelangen konnten. Trotzdem hat das ausführende Unternehmen C.S.L. sehr professionell gearbeitet und war vom Bausystem begeistert.

Bauherr: BIA
Architekt: Debauche

Ostafrika

In Dschibuti in Ostafrika entstand ein sehr ungewöhnliches Gebäude zur Getreidelagerung mit einer Dachneigung von 56 %. Errichtet wurde es im Rahmen eines UNESCO-Programms von Vigan Engineering für den Kunden SDTV.

Förderanlage abgehängt. Trotz der steilen Dachneigung und der hohen Temperaturen, die bis zu 55° C betragen, verlief die Montage reibungslos und das Projekt wurde erfolgreich abgewickelt.

Unter dem First der 6.000 m² großen Halle wurde eine schwere

Bauherr: Vigan Engineering



Das erste ASTRON-Gebäude auf Tahiti



Mitten auf der Vulkaninsel im smaragdgrünen Meer entstand das erste ASTRON-Gebäude in Polynesien: eine Anlage zur Beseitigung von Krankenhausabfällen.

Das Unternehmen Mabpacific entschied sich für einen Stahlbau aus dem Hause ASTRON, um das Projekt möglichst schnell abzuwickeln.

Die technischen Anforderungen verlangten ein funktionelles, klar strukturiertes Gebäude mit hoher Qualität und schneller Realisierung.

Der Bereich zur Einäscherung ist 330 m² groß, 9,60 m hoch und verfügt über eine Zwischendecke.

Aufgrund der stark salzhaltigen Luft wurden die Stahlpaneele für Wand und Dach mit einer



speziellen PVDF-Beschichtung versehen.

Das neue Gebäude stellt eine nachhaltige und umweltverträgliche Lösung dar und erfüllt alle Erwartungen des Bauherrn sowie die Auflagen der Krankenhaus-Behörden.

Der Bauherr ist zufrieden: „Wir sind begeistert! Sowohl von außen als auch von innen sieht das Gebäude einfach toll aus!“



Baupartner:
Archi.bat.concept.multiples
Bauherr:
Nivée
Architekt:
Archi.bat.concept.multiples

Steigender Umsatz dank neuer Gebäude

Das Unternehmen CMC hat sich auf die Vermietung und den Verkauf von medizintechnischen Produkten spezialisiert. Um eine größere Produktpalette anbieten zu können und näher an den Kunden zu sein, entschied sich das Unternehmen für den Bau eines neuen Gebäudes im französischen Gleizé.

Dazu wurden verschiedene ausführende Unternehmen angefragt. Aufgrund der kurzen Bauzeit, dem guten Preis-/

Leistungsverhältnis sowie der Möglichkeit zur schlüsselfertigen Umsetzung entschied sich CNC für den ASTRON-Baupartner Synergie Construction.

Der Neubau umfasst ein Lager für Entgiftungs- und Desinfektionsprodukte von 200 m², eine 300 m² große Ausstellungsfläche sowie Büroräume. Die moderne Architektur erhält ihren Reiz durch die Kombination des schlichten Pultdachs mit einem runden Erker sowie einer von weitem sichtbaren, großen Fensterfront



auf der gegenüber liegenden Gebäudeseite.

Der Geschäftsführer von CMC ist erfreut: „Dank des neuen Gebäudes steigt unser Umsatz!“

Außerdem ist er sehr zufrieden mit der Qualität der Ausführung und der Einhaltung des knappen

Zeitplans, so dass das Gebäude termingerecht in Betrieb gehen konnte.

Baupartner: Synergie Constructions, Messimy (Frankreich)
Bauherr: Comptoir Médical Caladois (CMC)
Architekt: Jean-Louis Marée



Interessante Lösungen für Dachrenovierungen und Umbauten

Ein altes Gebäude in guter Lage architektonisch ansprechend umzubauen ist oftmals die schnellere und günstigere Lösung im Vergleich zu einem Neubau. Hier zeigen wir zwei interessante Beispiele dazu.

Famaplast

Das Unternehmen Famaplast produziert Kunststoffrohre und wollte auf seinem bisherigen Firmengelände im luxemburgischen Soleuvre einen Neubau errichten, erhielt jedoch keine Baugenehmigung dafür.

Kurzerhand bat man ASTRON, eine bestehende Lagerhalle in ein repräsentatives Verwaltungsgebäude umzubauen.

Gebäudehighlights sind die horizontalen Wandpaneele, Lichtkuppeln sowie die Attika.

Baupartner: Manufacturing Building Systems S.A., Walferdange (Luxemburg)

Bauherr: Michelis-Sanem

Architekt: Architecture & Environnement S.A.



vorher



nachher



Electrolux

Die luxemburgische Stadt Vianden beauftragte das Unternehmen Mabilux mit der Umgestaltung von drei ehemaligen Produktionsgebäuden der Firma Electrolux, in denen Haushaltsgeräte gefertigt wurden.

Zwei der Gebäude wurden abgerissen, das dritte wurde mit neuen Dach- und Wandsystemen versehen und dient nun als Unterstellhalle für den städtischen Bauhof.

Bauherr: Stadt Vianden

Deutsch-italienische Zusammenarbeit

Der italienische Konzern Bondioli & Pavesi gehört international zu den führenden Herstellern von Antriebstechnik für Land- und Baumaschinen sowie Kommunalfahrzeuge und Industrietechnik. Seit Jahrzehnten ist das Unternehmen auch in Deutschland erfolgreich tätig.

Als das bisherige Gebäude an seinem Standort in Groß-Gerau den künftigen Aufgaben nicht mehr gewachsen war, wurde der ASTRON-Baupartner Mörk Bau GmbH & Co. KG mit dem schlüsselfertigen Neubau betraut.

Nicht weit vom alten Gebäude entfernt und mit optimaler Autobahn-Anbindung entstand ein kombiniertes Büro- und Lagergebäude. Eine Halle und ein dreigeschossiger Bürotrakt schaffen ideale Bedingungen für Lager und Vertrieb und bieten ausreichend Platzreserven für eine weitere Expansion. Gleichzeitig spiegelt die architektonisch

ansprechende Lösung das Image des Unternehmens wider.

Das Treppenhaus des Mehrgeschossbaus wurde mit einer großzügigen und anspruchsvollen Glasfassade ausgestattet, in der Halle wurden eine Firstlichtstraße und weitere große Dachlichter

integriert, die mit viel Tageslicht für eine angenehme Atmosphäre sorgen.

Baupartner: Mörk Bau GmbH & Co. KG, Leonberg (Deutschland)

Bauherr: Bondioli & Pavesi GmbH

Architekt: Mörk Bau GmbH & Co. KG



Indoor-Spielplatz in Russland

In der russischen Stadt Dmitrov wurde kürzlich eine Sporthalle für große Spielgeräte und Extremsportarten errichtet. Die Halle ist für bis zu 1.000 Personen ausgelegt und bietet mit abwechslungsreicher Ausstattung wie beispielsweise Trampolin, Skate-Rampen und Kletterwand ideale Bedingungen für kreativen Sport.

Zahlreiche architektonische Details wie eine runde Attika, ein geschwungenes Vordach oder Kassettenwand sorgen für eine attraktive Architektur.

Auch der Eingangsbereich wird durch eine geschwungene Stahl-Konstruktion aufgewertet.

Errichtet hat die 4.000 m² große



Halle der erfahrene ASTRON-Baupartner Casa International.

Baupartner: Casa International, Moskau (Russland)

Bauherr: Stadt Dmitrov

Architekt: Alexey Nikitin

Dabei wurden wieder einmal die Synergien des Lindab-Konzerns und seiner Baupartner ausgenutzt, indem man auch bei der Belüftung auf ein System von Lindab zurückgriff.



Historische Produktion in moderner Halle

Tungsram-Schröder ist der Spezialist, wenn es um die Produktion von historischen Laternenmasten geht. Im Laufe der Zeit ist das Unternehmen stark gewachsen und mittlerweile in über 30 Ländern aktiv.

Zur Errichtung einer Produktionsstätte in Ungarn wurde der dortige Baupartner KDTVV Kft



Durch den Einsatz von zwei verschiedenen Farben in der Fassade wurde eine moderne Optik erreicht. Enzianblaue Details setzen attraktive Akzente.

Dies zeigt sehr schön, wie man die Synergien innerhalb des ASTRON-Baupartner-Netztes nutzen kann.

Baupartner: KDTVV Kft, Székesfehérvár (Ungarn)

Bauherr: Tungsram-Schröder

Architekt: Ádám Hatvani

Mit der Montage beauftragte KDTVV einen anderen ASTRON-Baupartner, nämlich das in Budapest ansässige Unternehmen Solyszoloz Kft.



mit dem Bau einer ASTRON-Halle beauftragt.

Zunächst entstand ein 2.500 m² großes Gebäude zur Lagerung von Halbfertig- und Fertigerzeugnissen.

Zufrieden mit dem Neubau und der Abwicklung durch den Baupartner wurde der nächste Bauabschnitt beauftragt: eine 650 m² große Schlosserei, in der die Laternenmasten gefertigt werden. Daran gliedert sich ein überdachtes Freilager an.



Baupartner erhält Umweltpreis

Der im britischen Goudhurst ansässige ASTRON-Baupartner Directline Structures wurde für das Jahr 2006 mit dem Umweltpreis der Region Kent ausgezeichnet. Damit wurden die Bemühungen des Baupartners zur Abfall-Reduzierung und sein genereller Einsatz für umweltverträgliche Konstruktionen gewürdigt.

Duncan Murray, der Geschäftsführer von Directline Structures kommentierte: "Wir vertreiben Stahl als nachhaltige und praktische Gebäudelösung. Das umweltfreundliche Material bietet hochwertige Produkte und ermöglicht effizientes Design für robuste Gebäude.

Wir arbeiten mit ASTRON zusammen, da man sich auf das Team verlassen kann. Die Produkte sind funktionell und hochwertig, die benötigte Menge Stahl wird optimiert. Das ist für die „Experten“ wichtig.

Wenn man bei einem Gebäude 20 % Stahl einsparen kann, ist das ein wichtiges Verkaufsargument. Außerdem fällt bei der Produktion bei ASTRON nur etwa 1 % Abfall an, der dann recycelt wird, nicht wie bei Lieferanten von

warmgewalzten Profilen. Bisher sind wir immer davon ausgegangen, dass das normal ist, was wir tun. Andere stufen dies als außerordentlich gut ein.

Vielleicht waren wir bisher zu bescheiden und müssen jetzt der ganzen Welt mitteilen, dass wir einen Preis gewonnen haben für schlanke Stahlkonstruktionen und umweltgerechtes Verhalten."



Herzlichen Glückwu
an Directline Struct



ASTRON BUILDINGS S.A.

P.O. Box 152 Route d'Ettelbruck
L-9202 Diekirch
Tél.: +352 80 29 11 Fax: +352 80 34 66
e-mail: info@astron.biz www.astron.biz

ASTRON Buildings GmbH

Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 32
D-55130 Mainz
Tel.: +49 (0)6131 8309-00
Fax: +49 (0)6131 8309-20
info.de@astron.biz

EuroASTRONews

DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, SCHWEIZ

Lagerhalle mit Wohnhaus-Optik

Ein ganz besonderer Coup ist dem ASTRON-Baupartner Karschunke Systembau gelungen: Eine 750 m² große Lagerhalle wurde so geschickt ausgestaltet, dass sie sich perfekt in ein bestehendes Baugebiet integriert und optisch wie ein Wohnhaus wirkt.

Der Basketballeausstatter Kickz AG mit Sitz in München betreibt in



Rüdersdorf bei Berlin eine Versandzentrale. Seit Beginn dieser Aktivitäten vor acht Jahren sind der Versandumfang und die Mitarbeiterzahl kontinuierlich gewachsen, so dass eine Erweiterung notwendig wurde, die aus logistischen Gründen direkt neben den bisher genutzten Räumlichkeiten in der Innenstadt liegen sollte.

Der ASTRON-Baupartner Karschunke Systembau entwarf ein Gebäude, das diese Anforderungen erfüllt: eine zweigeschossige, dreischiffige Halle, 41 m breit, 18 m lang, deren Fassade dreigeteilt und mit unterschiedlich geneigten Satteldächern im PR-System ausgeführt wurde. Eine wohnhausähnliche Fensterfront sowie unterschiedliche



Fassadenfarben runden das Erscheinungsbild ab.

Das 5,70 m hohe Erdgeschoss dient als Eingangslager, im etwa 3 m hohen Obergeschoss, das per Treppe oder Lastenaufzug erreichbar ist, erfolgen die Warenvereinzelung und die Versandverpackung.

Über dem Tor gewährleistet ein 4 m auskragendes Vordach wettergeschützte Be- und Entladung, ein daran anschließendes Dach verbindet den Neubau mit dem Bestand.

Baupartner: Karschunke Systembau, Leipzig
Bauherr: Kickz AG
Architekt: Ingenieurbüro Hampel

Moderne Fertigungstechnologie in moderner Halle

Die Stelter Zahnradfabrik ist seit über 50 Jahren spezialisiert auf Zahnradtechnik für die Automobilindustrie und den Maschinen- und Anlagenbau. Als inhabergeführtes Privatunternehmen ist Stelter

damit einer der führenden Hersteller in Deutschland. Dank modernster Fertigungstechnologie und über 200 kompetenten Mitarbeitern erwirtschaftet das Unternehmen jährlich rund 40 Millionen Euro.

Zur weiteren Expansion wurde eine neue Produktionshalle benötigt, die der ASTRON-Baupartner Lübbe aus Langförden perfekt umgesetzt hat. Die neu geschaffenen 3.000 m² Fläche bieten ausreichend Platz für hoch technisierte Fertigungsanlagen sowie die Ausbildungswerkstatt. Dabei ist das Gebäude als „gläserne Werkstatt“ konzipiert, die einen tiefen Einblick in die Produktionsabläufe gewähren soll. Dazu ist die Front großzügig mit Schaufenstern versehen.

Ein über die komplette Breite auskragendes Vordach in Längsrichtung sowie ein großzügiger Balkon sorgen für einen gewissen Wetterschutz bei der Besichtigung. Die Halle wurde im Bereich der Wand mit PA-Paneelen in Reinweiß sowie im Dach mit PR-Paneelen in Aluzinc verkleidet. Auf 85 m Länge sorgt eine



Firstlichtstraße dafür, dass ausreichend Tageslicht ins Innere gelangt.

Baupartner: LH Lübbe Hallen-Systeme GmbH, Langförden
Bauherr: Stelter Zahnradfabrik GmbH
Architekt: LH Lübbe Hallen-Systeme GmbH



Über 25.000 m² für Brauerei Oettingen

Bereits im Jahre 1333 wurde das Brauhaus Oettingen erstmals urkundlich erwähnt, geprägt wurde die heutige Unternehmensgruppe jedoch in den 1970er Jahren. Heute zählt die Oettinger-Gruppe zu den größten deutschen Brauereien und besteht aus fünf Braustätten sowie einem Auslieferungslager, die es dem Unternehmen ermöglichen, das gesamte Bundesgebiet direkt zu bedienen.

An drei dieser Standorte lagert und arbeitet man in ASTRON-Hallen. Neben Schwerin und Gotha entstanden vor allem am zentralen Standort in Oettingen bereits drei große Stahl-System-Gebäude: Eine Dosenabfüllerei mit 4.000 m² Fläche sowie zwei Vollgutlager von jeweils 4.300 m², wobei die neuere der beiden Hallen längsseitig für eine Erweiterung von nochmals 4.300 m² vorgesehen ist. Aktuell befindet sich eine



Flaschenabfüllerei mit den Abmessungen 54 m x 230 m im Bau.

Dieses Projekt sowie bereits das vorherige werden durch den ASTRON-Baupartner IWK abgewickelt. IWK ist ein modernes und innovatives Unternehmen, das sich auf Planung, Projektierung, Verkauf und die Vermietung von Verwaltungs-, Gewerbe- und Industriebauten spezialisiert hat. Seit der Unternehmensgründung im Jahr 1980 hat die Firma IWK

eine beträchtliche Erfahrung im Verwaltungs-, Industrie- und Gewerbebau gesammelt und ist durch hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter zu einem angesehenen, bundesweit tätigen Unternehmen geworden.

Baupartner: IWK Industrie-, Wohn- und Kommunalbau GmbH, Mönchsroth
Bauherr: Oettinger Brauerei GmbH
Architekt: Oettinger Brauerei GmbH



Bitte eine Halle für Bit!

Die Bitburger Brauerei, 1817 in der Südeifel gegründet, zählt zu den bedeutendsten Premium-Brauereien Deutschlands. Mit über 4 Millionen Hektolitern ist Bitburger eine der größten nationalen Pilsmarken. Seit dem 1. Januar 2007 gehören auch die Marken König Pilsener, Licher, Köstritzer und Wernesgrüner zur Bitburger Braugruppe.

Um dem Erfolg und dem steigenden Produktionsvolumen

Rechnung zu tragen, werden immer wieder neue Betriebsgebäude benötigt. So kam es, dass der ASTRON-Baupartner Wilhelm Bouhs Hoch-, Tief- und Ing.-Bau GmbH mit dem Bau eines umfangreichen Gebäudekomplexes für den Vertriebsbereich Mittelrhein in Remagen beauftragt wurde.

Es entstand eine große AZM2-Halle mit 40 m Breite und 70 m Länge, die für die Lagerung von Vollgut genutzt wird. Im vorderen

Gebäudeteil wurde ein zweigeschossig ausgebildeter Bürobereich integriert. Ein offenes AL-Gebäude von 21 m x 30 m dient als Unterstellhalle bzw. Leergutlager.



Die Gebäudedächer wurden jeweils mit PR-Profilen in Aluzinc abgeschlossen, die Fassaden mit Sandwich- bzw. PA-Paneelen in Weißaluminium.

Baupartner: Wilhelm Bouhs Hoch-, Tief- und Ing.-Bau GmbH, Bad Breisig
Bauherr: Bitburger Bier-GmbH, Köln
Architekt: Dipl.-Ing. Wilhelm Bouhs



ASTRON Buildings GmbH

Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 32

D-55130 Mainz

Tel.: +49 (0)6131 8309-00 Fax: +49 (0)6131 8309-20

E-Mail: info.de@astron.biz // www.astron.biz